

Mittendrin und trotzdem grün!

Ausstellung „Wie Wohnen? Wo leben? Flächen sparen – Qualität gewinnen“ im Rathaus Traunstein / Tipps und Einsparmöglichkeiten für künftige Bauherren und Wohnungssuchende

Fast jeder kennt die Situation: Wo ziehe ich hin? Wo erfüllen sich die vielen Wunschvorstellungen bei der Wohnungssuche am Besten? Diese Entscheidung will gut durchdacht sein. Idealerweise eine ruhige Lage mit viel Grün, Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Kindergarten und Schule um die Ecke und schnell mit dem Fahrrad am Abend ins Kino oder die Kneipe – Anforderungen, die scheinbar nicht vereinbar sind.

Oftmals fällt die Entscheidung dann aufgrund niedriger Grundstückspreise zugunsten weiter entfernter Wohnlagen auf dem Lande. Längere Wege und ein zweites Auto werden hierfür in Kauf genommen.

Dabei wird auch innerhalb der Städte und Dörfer vermehrt attraktiver Wohnraum geschaffen – lebendiges Wohnumfeld, Infrastruktur und Freizeiteinrichtungen inklusive. Moderne flexible Grundrisse, Terrasse, Balkon oder Gartenanteil und oftmals ein aufgewertetes Wohnumfeld bringen neue Attraktivität in die Ortskerne.

Die Ausstellung „Wie wohnen? Wo leben? Flächen sparen – Qualität gewinnen“ gibt künftigen Bauherren und Wohnungssuchenden wertvolle Anregungen: Interaktive Computerprogramme ermöglichen die Berechnung des persönlichen Zeit- und Kostenaufwands für die täglichen Wege und lassen die Besucher prüfen, ob ein „grünes“ Wohnumfeld wirklich nur auf dem Land existiert. An vier Bildschirmstationen schildern Familien aus verschiedenen Wohnlagen ihren täglichen Wege- und Zeitaufwand. Was bleibt vom Freizeitwert auf dem Lande übrig, wenn man Kosten und Zeitaufwand für die Fahrt zur Arbeit und Bring- und Holdienste für die Kinder abzieht? Könnte das Wohnen in zentralen Lagen trotz höherer Grundstückspreise auf Dauer Geld sparen helfen?

Diese und weitere Fragen werden bis 25. Oktober im Schranrensaal des Rathauses Traunstein beantwortet. Am 16. Oktober um 18:30 wird Oberbürgermeister Stahl die Ausstellung im Rathaus eröffnen; die Öffentlichkeit ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Ausstellung wurde im Auftrag des Umweltministeriums in Kooperation mit der Obersten Baubehörde im Innenministerium und den Auftragnehmern Bund Naturschutz, Bayerische Architektenkammer und Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) erstellt und mit Mitteln des Umweltfonds finanziert. Sie ist Teil des Aktionsprogramms des „Bündnis zum Flächensparen“. Dem Bündnis gehören 39 Bündnispartner an, darunter neben den maßgeblichen Ministerien für Umwelt und des Innern auch die kommunalen Spitzenverbände, die Kirchen, Universitäten, Architekten-, Planer- und Umweltverbände sowie Wirtschaftsunternehmen. Die Bündnispartner haben sich zum sparsamen Umgang mit Böden als auch zur Förderung des Bewusstseins für das Flächensparen in ihrem Einflussbereich verpflichtet. Ein Aktionsprogramm mit 75 Einzelaktionen befindet sich hierzu in Umsetzung. Ziel ist es, den derzeitigen Flächenverbrauch von 15,8 ha pro Tag dauerhaft zu reduzieren und Bayerns wertvolle Böden und Landschaften zu erhalten.

INTERREG-Projekt DIAMONT veranstaltet Workshop zum Flächenmanagement in Traunstein

Die Eröffnung der Ausstellung findet im Anschluss an einen Workshop des INTERREG IIIb-Projektes DIAMONT (Data Infrastructure for the Alps – Mountain Orientated Network Technology) statt, an dem lokale Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Bürgergesellschaft die Möglichkeiten einer regionalen Steuerung der Flächennutzung in der Region Traunstein diskutieren werden. Mit der Diskussion der regionalen Abstimmung von Gewerbe, Einzelhandel und Wohnbebauung wird an das Ergebnis des ersten DIAMONT-Workshops im Juni angeknüpft, in dem ein breiter Konsens unter den Teilnehmern bezüglich der Notwendigkeit einer stärkeren regionalen Koordination der Flächenwidmungspolitik in Traunstein, Traunreut und Umgebung erzielt wurde.